

Motivation im Team erhöhen

Lassen Sie Ihr Team Wertschätzung leben und erleben

Wertschätzung als Teil der Kommunikation

«Wir wünschen uns mehr Wertschätzung!», ist eine der häufigsten Forderungen von Mitarbeitenden gegenüber ihren Vorgesetzten. Näher betrachtet fällt auf, dass meistens ganz konkrete **Bedürfnisse nicht erfüllt** sind, welche mit **fehlender Wertschätzung** in Verbindung gebracht werden. Häufig sind es Elemente der Kommunikation, welche auf die Mitarbeitenden demotivierend wirken. Oft treffen die Mitarbeitenden Aussagen wie zum Beispiel:

- «Mir wird nicht zugehört.»
- «Ich erhalte kein Feedback, ausser ich mache Fehler.»
- «Für meine Anliegen ist keine Zeit.»
- usw.

Doch wie kann ich Wertschätzung im Alltag integrieren und bewusst im Team leben und gemeinsam erleben lassen?

Feedback – Die wirkungsvollste Art der Wertschätzung

Als Führungskraft können Sie sich an einer der bekanntesten, aber auch herausforderndsten Methoden für Wertschätzung bedienen: Das Feedback. Alle kennen es und haben bereits die unterschiedlichsten Erfahrungen damit gemacht. Sei es als Empfänger oder als Geber.

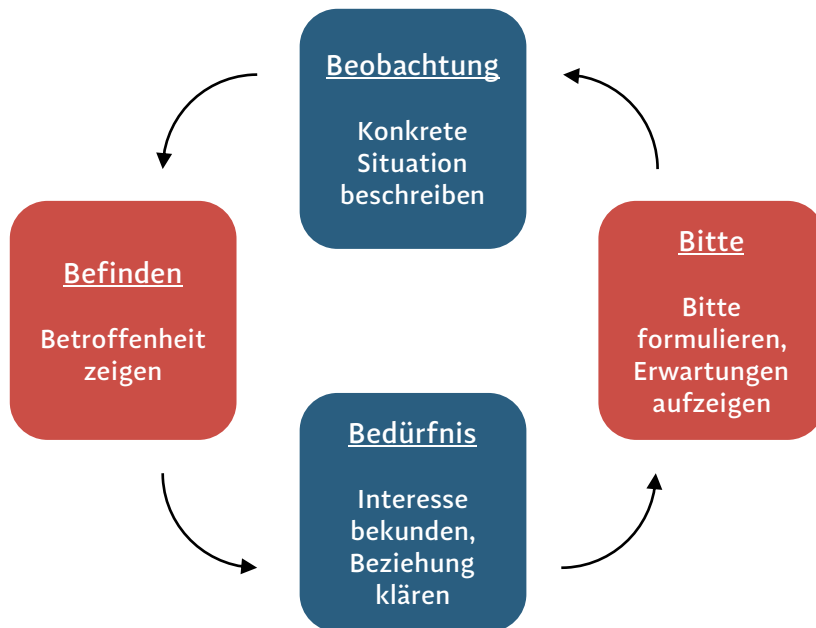
Wörtlich übersetzt heisst Feedback «Rückfütterung» und hat seinen Ursprung im Sinne der Rückkoppelung von Daten in der Kybernetik. Als Führungskraft und Mitarbeitender können Sie Feedback in dreierlei Formen anwenden:

- **Aktives Zuhören** – Hierbei geben Sie Rückmeldung über das was Sie empfangen haben, sei es verbal oder nonverbal.
- **Farbe bekennen** – Sie positionieren sich gegenüber dessen, was Sie gehört haben und teilen mit, was es bei Ihnen ausgelöst hat, so z.B. Motivation oder Desinteresse etc.
- **Rückmeldung zu Verhaltensbeobachtungen** – Das ist das, was allgemein unter Feedback verstanden wird. Sie geben oder erhalten Rückmeldung zu einem Verhalten oder einer Leistung, allenfalls ergänzt mit Änderungsvorschlägen.

Grundsätzlich ist Feedback eine wichtige Grundlage für die Entwicklung von Mitarbeitenden und Teams. Feedback ermöglicht soziales Lernen, Kontakt und Beziehungsklärung. Mittels bewussten Feedbacks stärken Sie das WIR im Team.

Grundmodell der Gewaltfreien Kommunikation GFK

Wollen Sie Feedback in Ihrem Team richtig anwenden, können Sie sich beispielsweise am **Grundmodell der Gewaltfreien Kommunikation GFK** nach Marshall B. Rosenberg bedienen. Hierbei äussern Sie als Feedbackgeberin wie unten abgebildet Ihre Beobachtung, Ihr Befinden, Ihr Bedürfnis und dann Ihre Bitte an den Feedbackempfänger.



Wertschätzendes Feedback am Grundmodell der GFK anwenden

Nachfolgendes Beispiel beschreibt gleichzeitig auch die Anwendung des Feedbackgebens mit Hilfe des Grundmodells der GFK.

1. Mit dem ersten Schritt legen Sie den Grundstein für ein wertschätzendes Feedback. Sie beschreiben ausschliesslich was Sie **beobachtet** haben. Zum Beispiel: «Tom, ich habe beobachtet, dass du in den letzten 2 Wochen 4 Mal zu spät gekommen bist.» Entscheidend ist, dass Sie nicht interpretieren und auch keine Vermutungen äussern.
2. Dann teilen Sie Ihr **Befinden** mit, indem Sie Ihre Betroffenheit ausdrücken. Zum Beispiel: «Ich bin verunsichert, ...»
3. Nun ergänzen Sie den angefangenen Satz mit Ihrem **Bedürfnis**. Zum Beispiel: «... da ich, wenn ich dir eine Projektaufgabe übertrage, mich auf dich verlassen möchte, sodass ich dir vertrauen kann.»
4. Das Feedback schliessen Sie mit einer klaren **Bitte** ab, indem Sie Ihre Erwartungen formulieren. Zum Beispiel: «Ich erwarte von dir, dass du zukünftig pünktlich bist, oder wenn es dir nicht möglich ist, mit mir einen Weg suchst, um die Projektaufgabe wie geplant zu erfüllen.»

Mit dieser Methode bewirken Sie wertschätzendes Feedback, da Sie Ihre **volle Aufmerksamkeit** auf die Situation, die Person und Ihre Bedürfnisse richten. Das gilt für kritische wie für lobende Feedbacks. Durch Ihre Aufmerksamkeit fühlt sich Ihr Gegenüber ernst genommen und demzufolge auch wertgeschätzt.

Übung macht den Meister

Üben Sie Feedback geben am besten gemeinsam mit Ihrem Team. Nutzen Sie die Gelegenheit und geben sie einander Feedback, wie sie miteinander Feedback üben. So schlagen Sie zwei Fliegen mit einer Klappe.